Alberta-Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

22 Veteranen vom „Relief" gestrichen.

Auf Anweisung der Regierung (unter Premier Brownlee) wurden 22 zurückgekehrte Soldaten, die in der Jasper-Banff-Straße gearbeitet und dort zum Protest gegen die Entlassung eines ihrer Kameraden aufgehört hatten, von der Notstandshilfe zeitweilig abgeschnitten. Das „Relief Department" hat weitere Anweisung erteilt, allen Leuten, die an dieser Regierungsstraße arbeiten und dort mutwillig aufhören, keinerlei Unterstützung zu gewähren, ehe vom Premier Brownlee die Einwilligung gegeben wird; andernfalls zieht die Provinzregierung wie auch das Dominion ihren Anteil zurück. Die Organisation „Unemployed Ex-Service men's Ass'n" hat jetzt beim Premier Brownlee eine Beschwerde eingereicht, und der Premier hat versprochen, diese Angelegenheit mit Bürgermeister D. K. Knott zu besprechen. Hier in der Stadt wurde in letzter Zeit einer ganzen Anzahl die Unterstützung entzogen, doch sind die Leute weniger glücklich, da sie der genannten Organisation nicht angehören. Besonders viele Deutsche werden jetzt herausgenommen und auf Farmarbeit gegen geringe Entlohnung geschickt, wodurch den Farmern billige Arbeitskräfte gegeben werden, die zum Teil bereits für die Deportation fällig sind.

Frau von Gauner beschwindelt.

Frau Charles Homson, 10419 126 Str., berichtete am Montag der Polizei, daß sie im Dezember einem Mann, der von Haus zu Haus ging und Aufträge für „Triangle mills" annahm, $5.00 für einen Kaufauftrag gegeben habe. Jetzt ist ihr zu Ohren gekommen, daß die Firma überhaupt nichts zu tun habe mit diesem Mann, derselbe sie also um ihr Geld beschwindelt hätte. Die Polizei warnt jeden; denn derselbe Fall hat sich bereits in der Stadt wiederholt. Hoffentlich gelingt es bald, diesem Gauner auf die Spur zu kommen.

Gerberei

Häute haben gegenwärtig nur einen ganz geringen Verkaufswert.

Lassen Sie uns dieselben gerben für: **Geschirrleder, Riemenleder, Rawhide Leder oder als Decken.** Mit Einsendung von 150 Pfund Viehhäuten fertigen wir vollständige Pferdegeschirre an für $25.00 bar.

Geschirrleder (chrome gegerbt) zu verkaufen für 40c das Pfund.

„Verwertet die Häute zu Eurem eigenen Vorteil."

Edmonton Tannery

9272 — 110A Ave.
EDMONTON, ALTA.

Erdichteter Raubüberfall?

John Henderson, 12939 64 Straße, berichtete am Montag bei der Nord-Edmonton-Polizeistation, daß er auf dem Heimwege überfallen und seiner Barschaft beraubt worden sei. Er hatte einen Reliefcheck von $23 eingelöst in der Stadt und sei damit entlang der Canadian National-Eisenbahn gegangen bis zur 66. Straße, woselbst ihn zwei Mann überfallen und zu Boden geworfen hätten. Während der eine ihm einen Gürtel um den Hals schnürte, hätte der andere seine Taschen durchsucht und die $23 gefunden, mit denen sie entflohen wären. Es wurde sofort eine Untersuchung eingeleitet und die Gegend abgestreift durch die Polizei, jedoch ohne Erfolg. Die Polizei glaubt, die ganze Geschichte sei erlogen, doch ist die Untersuchung dieses Falles noch im Gange und wird die Wahrheit an den Tag bringen.

Einbruch in einen Konfitürenladen.

Bereits am Sonntag hatten Diebe versucht, in das Konfitürengeschäft „Ashmore", 11042-127 Str., einzudringen, wurden aber durch den patrouillierenden Wachtmeister A. Corbin verscheucht. Montag Nacht gelang es dem Dieb resp. den Dieben, jedoch Sachen zu entwenden im Werte von zirka $5.00, hauptsächlich Tabak und „Candy". Als A. Corbin seine Runde dorthin machte, waren die Diebe bereits entflohen.

Kaufmann wegen versuchter Bestechung eines Polizeibeamten vor Gericht.

Der Kaufmann F. J. Fielding, Besitzer eines Konfektionsgeschäftes in der Jasper Ave. 9660, mußte sich am Montag vor Gericht verantworten wegen versuchter Bestechung des Wachtmeisters Stanton. Letzterer hatte am Sonntag beobachtet, wie Fielding einem Kunden eine Tüte mit Orangen verkaufte und hatte seine Aufzeichnung vor dem Laden gemacht. Dies hatte Fielding gesehen und kam daher später zu Stanton auf die Straße und sagte ihm: „Du kannst das alles vergessen, was Du vorhin gesehen hast," und steckte ihm eine $5.00-Note in seine Manteltasche. Diese sollte ihm zum Verhängnis werden; denn Stanton nahm den Geldschein als Beweis für Bestechungsversuch mit zum Gericht, wo Fielding seiner Bestrafung entgegen sieht.

Angriff mit einer Flasche

Der Farmgehilfe John Knypous wurde hier ins Royal Alexandra Hospital eingeliefert mit einer klaffenden Kopfwunde quer über den Schädel. Zur selben Zeit wanderte der Uebeltäter Fred Balash ins Stadtgefängnis, wo er sich zu verantworten hat. Knypous sagte aus, daß er den Balash in seiner Wohnung 10422—105. Ave. gegen Mitternacht am letzten Mittwoch besucht habe. Hier versuchte er den Balash zurückzuhalten, als derselbe seine eigene Frau angriff. Dieser aber schlug ihm sofort mit einer Flasche über den Schädel, wodurch Knypous eine schwere Wunde erhielt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Hier holte Dr. R. G. Douglas noch einige Glassplitter aus der Kopfwunde.

Goldenes Hochzeitsjubiläum.

Herr und Frau Hermann Westendorf von Wetaskiwin feierten am 12. Februar ihr 50 jähriges Ehejubiläum in ihrem Heim zehn Meilen westlich von der Stadt. Beide sind in Oldenburg, Deutschland, 1861 geboren und wurden daselbst 1882 getraut. Kurz darauf wanderte das Paar nach den Ver. Staaten aus, wo es 18 Jahre lang wohnte. 1900 ergriff es wieder den Wanderstab und ließ sich im jetzigen Heim nieder. Sechs Kinder waren diesem Ehepaar geboren, nämlich Georg, Bernhardt, Frau R. Fritz, Frau W. Kaiser, Frau Dur und Frau W. Gair, wozu noch 29 Enkelkinder kamen. (Unsere Glückwünsche! D. Red.)

Neues Polizeiamt in Edmonton.

Das neue Gebäude für das Polizeiamt ist nun endlich bezogen und kostet der Stadt $132,000. Es ist ein stattliches Gebäude und imponiert. Modern in jeder Hinsicht, reiht es sich würdig den übrigen öffentlichen Gebäuden Edmontons an. Das alte Gebäude war baufällig und wurde noch im 19. Jahrhundert errichtet. Wie so manche Tragödie und Komödie könnte dies alte Gebäude erzählen!

Edmonton-Notstandshilfe $274,633 seit Oktober.

Die direkte Notstandshilfe sei dem ersten Oktober kostete der Stadt $274,633. Je ein Drittel zahlt die Stadt, die Provinzial- und die Dominion-Regierung. Vorletzte Woche belief sich die Summe auf $12,905 und die Woche zuvor auf $12,322. Verheiratete Unterstützungsbedürftige waren 2,621, unverheiratete 3,409.

Familienabend im Club „Edelweiß"

Der letzte Familienabend am Dienstag, den 9. Februar, hat in den hiesigen Deutschen Kreisen großen Anklang gefunden. Durch die Strenge beim Saaleingang wurde ermöglicht, daß nur Mitglieder und Freunde derselben Zutritt hatten, was wesentlich dazu beitrug, den Abend geselliger zu gestalten. Vor allem gefiel die neue Kapelle von Ralph Schmidt durchweg, wenigstens als Abwechslung einmal. Besonders den Norddeutschen gefielen die Heimatsklänge der sog. Blechmusik. Es herrschte eine rege Stimmung an den runden Tischen. Alle lauschten dem bereits bekannt gewordenen Komiker J. Pschorr, der mit seinem Partner Herrn H. Mangold das humoristische Theaterstück „Die letzten zwei Taler" diesmal ganz besonders gut spielte. Beiden Spielern gebührt ein ungeschmälertes Lob für diese Leistung, die sehr zur Gemütlichkeit beitrug. Bei flottem Tanze verweilten fast alle Gäste bis 1 Uhr morgens. Hoffentlich stellen sich alle wieder ein zu dem am Donnerstag, den 18. Februar, stattfindenden Maskenball der Damenabteilung des deutschen Klubs.

Die 7. Jährliche Winterkonferenz der Walther-Liga (Norddistrikt)

Die Konferenz tagte hier in der Pfarrhalle vom 5. bis 7. Februar. Herr A. G. Nickel wurde zum Leiter der Konferenz und Frl. Schneider zur Sekretärin erwählt, die beide mit großem Eifer ihres Amtes walteten. Hauptredner waren Pastor W. A. Raedeke von Calgary, Rev. E. Zschoche von Camrose, Rev. Appelt von Wetaskiwin, die Professoren des hiesigen College und die beiden Stadtpastoren der Missouri Synode. Die Beteiligung war recht gut; denn zur Eröffnung waren bereits 55 Mitglieder erschienen. Die Versammlung folgte andächtig den lehrreichen Vorträgen. Verschiedene Resolutionen wurden angenommen, die Arbeit im neuen Jahre betreffend. Unter anderm wurde auf die Zukunft des hiesigen Hospizes näher eingegangen, und da die Zeit zu kurz war, um definitive Beschlüsse diesbezüglich treffen zu können, wurde hierfür ein Komitee ernannt, bestehend aus Pastor Eberhardt, Pastor Müller und Herrn Nickels. Dies Komitee soll bis zur Sitzung der Distrikts-Exekutive am 7. März in Edmonton genaue Pläne ausarbeiten: 1. ob das Hospiz evtl. verkauft werden kann, ohne Verlust für die Liga, oder 2. ob es evtl. umgewandelt werden könnte in ein Heim für junge Mädchen; 3. wieviel Reparaturen dazu nötig sind, was an der Einrichtung noch fehlt, und wieviel Mädchen in Frage kommen würden.

WELSH'S

Telefon 22731 10315 — 101. St.
Edmonton, Alta.

Futter-Kochkessel, 30 Gallonen, Reg. $18.00 für	$14.50
2 gebrauchte Campöfen, reg. $60.00 für	$45.00
1 Heißwasserkessel, heizt 7 räumiges Haus für	$75.00
1 Beach Cast Furnacette	$35.00
Neue „Ein Mann" Säge, 3½ und 4 Fuß	$2.50
Erstklassige garantierte Aexte	$1.25
Axtstiele	.25
12 Fuß englische Loggingketten	$2.25
14 Fuß englische Loggingketten	$2.50
¾ Zoll Spezieller Blad u. Decker Bohrer	$35.00
Elektrische Decken	$1.95
Singer Flickmaschine	$45.00
Metzger Wage, 100 Pfd. Kapazität	$40.00
Barbers Pedestal Bassin	$20.00
Koffer für Reisende	$4.00 bis $6.00

Mechanische und Farmerwerkzeuge aller Art. Sattlerei.

Neue und gebrauchte Sattlerartikel, Kummetgeschirr, Decken, usw. Geschirre reparieren und neue nach Bestellung. Vollständiges Lager in Sattlerartikeln.

Bevor Kauf verlangen Sie unsere Preise.

Gemeindenachrichten.

St. Petri-Gemeinde.

Getraut wurden am Sonntag, 7. Februar, Herr Victor Thiel und Frl. Anna Knapp aus Cleebronn, in Württemberg, Deutschland. Als Trauzeugen fungierten Herr Carl Ritter und Gustav Fuchs aus der hiesigen Gemeinde. Herr Thiel ist in Odessa am Schwarzen Meer geboren und seit acht Jahren in Canada. Er hat eine Farm im Peace River Gebiet, Sunset, Alta., wohin er seine junge Frau heimführen wird, auf die er solange gewartet hat. Frl. Knapp war kürzlich als Braut mit dem Lloyddampfer „Stuttgart" eingetroffen und hat hier im Hospiz gewohnt bis zur Hochzeit, die leider nicht in der Kirche abgehalten werden konnte, sondern in der Amtsstube Pastor Müllers. (Wir gratulieren Herrn Thiel als alten „Courier" Leser recht herzlich! D. Red.)

Getauft wurde am Sonntag, den 14. Februar, Eduard Gerhard Lehmann, Sohn des Adolf Lehmann und seiner Ehefrau Wanda, geb. Rendfleisch. Taufpaten sind Herr und Frau J. A. Singer.

Ein neugeborenes Kind des Ehepaares L. Kulak wurde am Freitag, den 12. Februar, kirchlich zur ewigen Ruhe gebettet. Ruhe sanft!

St. Johannes-Gemeinde.

Getraut wurden am 11. Februar Herr Reinhold Leek und die Jungfrau Carolina Leek, beide aus Edmonton. Trauzeugen waren Gottlieb Simonski und Ottilie Bullman.

Erste Deutsche Baptisten-Gemeinde.

Die Versammlungen am Tage des Herrn:
10 Uhr Sonntagsschule.
11.15 Predigtgottesdienst.
7.30 Uhr Predigtgottesdienst.
Am Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsversammlung. Jedermann willkommen zu diesen Versammlungen.
Aug. Krämer, Prediger.

— Beim Menschen und bei der Uhr entscheidet den wahren Wert — das Werk.

Kommt zu Wilson's billigen Preisen!

Edwardsburg Corn Syrup, besonders schmackhaft für Pfannkuchen, 2 Pfund	23c
5 Pfund Eimer	48c
10 Pfund Eimer	88c
20 Pfund Eimer	$1.73
California Pflaumen, Größe—50 bei 60, speziell 5 Pfd. für	50c
25 Pfund Kiste	$2.35
Getrocknete Aepfel, 2 Pfund	25c
25 Pfund Kiste	$2.85
Weiße Bohnen, 6 Pfund	25c
25 Pfund	$1.00
Guter Kakao, 2 Pfund	25c
Geschälte Wallnüsse, das Pfund	30c
Sinbad Datteln, 3 Pfund	25c
Guter Tee, spezielle Mischung, das Pfund 29c, 35c und	39c
Guter Kaffee, Wilsons Spezialität, das Pfund 25c, 30c, 35c oder 3 Pfund für	$1.00
Tomaten, per Kanne	11c
oder 9 für	95c
Grüne und Wachsbohnen, per Kanne	15c

HENRY WILSON & CO., LTD.
GROCERS
Edmonton Alberta
Gegenüber dem Markt.

Edmonton Getreidepreise.

		3. Febr.
Weizen—		
Nummer 1	Northern	47
Nummer 2	Northern	42
Nummer 3	Northern	38
Nummer 4	Northern	36
Nummer 5		33
Nummer 6		30
Futter		30
Hafer—		
Nummer 2	C. W.	17
Extra 1	Futter	14
Nummer 3	C. W.	15
Nummer 1	Futter	12
Gerste—		
Nummer 3	C. W.	22
Nummer 4	C. W.	20
Nummer 5	C. W.	18
Nummer 6	C. W.	16
Roggen—		
Nummer 2	C. W.	26
Nummer 3	C. W.	24
Nummer 4	C. W.	20
Flachs—		
Nummer 1	C. W.	75
Nummer 2	C. W.	71
Nummer 3	C. W.	53

Lernt Englisch ohne Lehrer!

Amerikan. Dolmetscher, mit Aussprachbezeichnung, gebdn.	$1.60
Wie deute ich mein Schicksal aus meiner Hand? Mit 93 Abildgn.	$1.00
Abenteuerromane, spannend, fünf verschied. Bände, 640 Seiten	$1.00
Illustr. Geschichte des Weltkrieges, 25 große Hefte (No. 1—25)	$2.00
Großes Traumbuch (300 S.)	$1.20
10 Bände spannender Detektivgeschichten (ca. 650 S. Lesestoff)	$1.10

Alles portofrei. Canad. Geld zum vollen Wert. Verzeichnis frei! Schreibt noch heute, Adressiert genau:

International Book Co.
Deutsche Bücher Zentrale
97-99 Nassau Str. New York City

Keine Abstimmung über Bierfrage 1932.

Eine Petition mit 50,000 Unterschriften wurde bei der Regierung eingereicht, die die Schließung aller Bierlokale fordert. Es wurde in amtlichen Kreisen für ausgeschlossen gehalten, daß in diesem Jahre über die Bierfrage ein Referendum gehalten wird in Anbetracht der Unkosten, die damit verbunden sind.

Deutsche Apotheke, 10224 101. St., Edmonton

Sienfong Essenz	50c	Cream Mouson,	20c, 25c, u. 35c
Karmeliter Geist	50c u. $1.00	Dralle's und Mouson-Seifen, in Geschenkpackung,	
Franzbranntwein, „Diana"	75c		
Dr. Dralle's Birkenwasser, 85c u.	$1.50		
Dr. Dralle's Perfume „Illusion"	$1.25	$1.00, $1.25, $1.50 und	$1.75

Paul Abele, Apotheker.

Dr. P. KARRER
deutscher Zahnarzt
Edmonton, Alta. — Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr. — Office: 511 Tegler Bldg., Phone 4219.

Eröffnung der Alberta-Legislatur

Jedes Mitglied der Alberta-Legislatur war zugegen, als die siebente Session durch Leutnant-Gouverneur Hon. W. L. Walsh am 4. Februar eröffnet wurde. Alle Gallerien waren überfüllt. Es war dies die erste Legislatureröffnung, die Hon. W. L. Walsh vornahm. Es wird allgemein angenommen, daß die Sitzung eine sehr wichtige sein wird.

In der Thronrede wurde darauf hingewiesen, daß Pläne ausgearbeitet werden müssen, um in allen Departments Geld zu sparen wie auch um mehr Geld aufzubringen, damit das Budget balanziert werden kann. Bezugnehmend auf den Weizenpool wurde der vollen Zufriedenheit hinsichtlich des Uebereinkommens mit den Banken und der Provinzialgarantie Ausdruck verliehen. Es wurde hinzugefügt, daß die Farmer ihre Loyalität gegenüber dem Pool erwiesen haben, worüber die Regierung ihre Freude kundgibt. Die Rede schließt mit der optimistischen Auffassung, daß die Depression ihren Höhepunkt erreicht hat und nun im Rückgang begriffen ist.

W. E. Payne, K. C., der konservative Abgeordnete für Red Deer, wurde der Legislatur vorgestellt und nahm seinen Sitz ein, der durch den Tod von G. W. Smith frei geworden war.

G. H. Webster, M. L. A. für Calgary und liberaler Führer, wurde höchst begeistert begrüßt. Es war allgemein angenommen worden, daß Herr Webster durch eine Operation und seinen Gesundheitszustand verhindert sein würde, an der Sitzung teilzunehmen. Er wurde zum zweitenmal zum Führer der Liberalen ernannt.

Die Annahme der Thronrede wurde von G. A. Forster vorgeschlagen und von D. MacLeod unterstützt. G. A. Forster ist Abgeordneter für Hand Hills im Hanna-Distrikt. MacLeod vertritt Stony Plain.

Das Provinzial-Budget wird in Bälde vorgelegt werden. Eine Beschneidung der Abgeordnetengehälter ist vorgesehen von $2000 auf $1800. Die Kosten der Universität sollen herabgesetzt werden und anderes mehr, um die Summe von $1,500,000 zu ersparen, wie es sich die Regierung zum Ziel gesetzt hat. Das Gerücht ist im Umlauf, daß eine Provinzial-Einkommensteuer eingeführt wird. Spekuliert wird auf Vieles, doch ist offiziell von der Regierung noch keine amtliche Bekanntmachung herausgegeben worden.

Ein Nachspiel der U. F. A.-Konvention kommt an den Tag. In vielen Kreisen der Farmer ist man sehr darüber enttäuscht, daß das Schuld-Moratorium niedergestimmt wurde mit 4 Stimmen Mehrheit (99-95). Aller Wahrscheinlichkeit nach wird diese Frage in der Session durch Farmer-Abgeordnete zur Erörterung gelangen.

Debatte über die Thronrede.

Montag, den 8. Februar, wurde die Debatte über die Thronrede eröffnet. Da Herr G. H. Webster, der liberale Führer, plötzlich unwohl wurde, nahm Herr W. R. Howson seine Stelle ein und griff die Regierung scharf an wegen ihrer Verschwendungssucht. Er wies darauf hin, daß letztes Jahr die Regierung allen Motoristen $5.00 zurückgab und somit die Gebühr für die Lizens herabsetzte, zur selben Zeit aber ein Defizit zu verzeichnen hatte. Am Ende seiner Rede brachte er eine Resolution ein, die ein Mißtrauensvotum bedeutet hätte. Da aber die Regierung eine überwiegende Mehrheit besitzt, so wurde der Vorschlag niedergestimmt.

Hierauf folgte D. M. Duggan, der Führer der konservativen Partei. Auch er kritisierte die Regierung. Er beantragte, daß die Zahl der Abgeordneten für Alberta auf 45 herabgesetzt werde. Er wies darauf hin, daß Alberta $1,000,000 gespart hätte, falls sie die R. C. M. P. zur selben Zeit angenommen hätte wie Saskatchewan. Auch er beantragte ein Mißtrauensvotum, welches selbstverständlich niedergestimmt wurde.

Diesen beiden Herren folgte Premier Brownlee in einer meisterhaften Verteidigung seiner Regierung. Herr Brownlee wird eine Herabsetzung der Sitzungsvergütung um 10 Prozent dem Haus vorlegen. Hinfort sollen die Abgeordneten $1800 anstatt $2000 per Sitzung erhalten.

Auch soll eine Vorlage eingebracht werden, die eine dreifache Einkommensteuer einführen soll. Demnach soll es eine Dominial-, Provinzial- und Stadt-Einkommensteuer geben. Herr Brownlee hat ein Aufruf an alle „Trust" und „Loan Companies" ergehen lassen, im Namen und Interesse Albertas alle Zinsen zu streichen und dem Farmer eine Gelegenheit zu geben, wieder auf die Beine zu kommen. Er ist entschieden gegen ein Moratorium, welches seiner Ansicht nach nicht das Problem zwischen Schuldnern und Gläubigern lösen würde.

Man gedenkt diese Woche auch mit Abendsitzungen zu beginnen, um die dringenden Fragen und Probleme zu behandeln.

Glieder der Missourisynode

Achtung!

Ehe Ihr einer Versicherungsgesellschaft beitretet, prüft die Vorteile der

AID ASSOCIATION FOR LUTHERANS

Paul Schendel, Generalagent,
621—8th St., Saskatoon, Sask.

Geschäftsanzeigen Edmonton, Umgegend

Aerzte

DR. L. A. MILLER
Unlängst zurückgekehrt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Tegler Bldg., Edmonton, Alta.
Arzt und Chirurg
Office Telephon 26775.
Res. Telephon 20832
— Spricht deutsch —

Dr. M. Weinlos & Dr. J. J. McDonell
Praktische Aerzte und Chirurgen.
403 Tegler Bldg. Office Tel. 22513
Dr. Weinlos ist deutscher Arzt. Res. 23683, 83156

Dr. I. E. Weisstub
M.D., L.M.C.C.
Deutscher Arzt und Chirurg.
Grad. der Wiener Universität.
Sprechstunden: 10—12, 2—4 und 7—8.30
10359 White Ave. Phone 82230
Edmonton South.

Zahnärzte

Dr. C. R. Dodds, Zahnarzt.
Hier wird deutsch gesprochen.
408 McLeod Bldg. Edmonton
Telephon 26757 Wohnungs-Tel. 81116

Dr. W. A. Morgan
102 Brown Building.
Ueber dem Strand Theater.
Edmonton — — Alberta.
Hier wird deutsch gesprochen. Sämtliche operativen Arbeiten werden ausgeführt mit den neuesten erprobten schmerzstillenden Mitteln. Plattenloser Zahnersatz, Kronen und Stiftzähne. Schonendste Behandlung.
Mäßige Preise.
Phone 24918. — Phone 25487.

Bei Bestellungen und Einkäufen sagen Sie bitte, daß Sie die betreffende Anzeige im „Courier" gelesen haben! Das nützt Ihnen und uns.

Max Drab Steamship & Immigration Agent
10339—101st St. — Edmonton, Alta.
Vertreter der Hamburg-Amerika Linie, Can. Pacific Steamship Co. etc. — Geldsendungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Landeswährung schnell und billigst ausgeführt. Anfertigung aller Dokumente, Vollmachten, Einreisebewilligungen, Nationalitätspapiere etc. Schiffskarten für Bar oder auf Abzahlung. — Stellenvermittlung deutscher Dienstmädchen und Farmarbeiter. — Freie Auskunft. — Spezialität: Ansiedlung deutscher Einwanderer. Deutsche unterstützt eine deutsche Agentur!

Rechtsanwälte

Abe W. Miller, LL.B.
E. S. M. Wyman, LL.B.
MILLER & WYMAN
Rechtsanwälte und Notare
Bürotelephon 25825
829-830 Tegler Bldg. Edmonton, Alta.
Sprechen deutsch.

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Balsamierer
Motorambulanzdienst.
Phone 25111. 10556—97th St.
Edmonton, Alta.

Telephon 21616
QUEEN'S HOTEL
Mäßige Raten
Mrs. B. Hetu, Inhaberin.
9733 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Tel. 22731. — Gegr. 1909.
10315 — 101. St., Edmonton Alberta.

Hotels

International Hotel
Inhaber: C. Kuhl.
Bekannt für gute Bedienung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
Absteigequartier aller Deutschen.
Völlig neu renoviert.
Sehr günstige Lage.
5 Minuten in südöstlicher Richtung vom C.N.R.-Bahnhof.
Ecke 103A Ave. und 96. Straße, Edmonton.

Für Ihre Bequemlichkeit und wohlgeleitet
THE ROYAL GEORGE HOTEL
10229—101. Street
Tel. 27101 Edmonton, Alta.
Komfortable Zimmer, ausgezeichnetes Cafe, Barbierladen und Billiardsaal.
R. E. Noble, Manager.

J. ERLANGER
Deutscher Optiker
Korrektur und Behandlung von Augenschwächen. Anpassen von Gläsern.
303 TEGLER BLDG. EDMONTON — TELEPHON 27463

Schlachthofbericht.

Auftrieb für die Woche: Rindvieh 316, Kälber 59, Schweine 1,688, Schafe 50.

Im allgemeinen war der Markt lebhafter als in der Vorwoche. Die Preise waren von 15c bis 25c höher. Besonders Kühe und Heifers fanden guten Absatz.

Gute Kälber brachten $5.00 bis $5.50, mittlere $4.25 bis $4.75. Gute Schlachttiere $4.50 bis $4.75, mittlere $4.00 bis $4.25, gewöhnliche $3.00 bis $4.00.

Der Schweinemarkt war gut. Waggonladungen brachten $3.75 das Hundert; ausgewählte Bacons 50c mehr.

Gute Lämmer brachten $4.75 bis $5.25, Jährlinge $3.50 bis $4.00 und Ewes $2.50 bis $3.50.

Der Preis für Eier war in der letzten Woche wie folgt: Extras 16c, Firsts 14c, Seconds 10c.